

Wildcampen in Deutschland

Die Rechtslage in Deutschland zum Thema Wildcamping ist nicht eindeutig.

Je nach Art der Übernachtung unter freiem Himmel bewegst du dich entweder in einer rechtlichen Grauzone oder es ist gänzlich verboten. Sich an der Natur vor Wind und Wetter zu schützen, nennt man auch Lagern und ist in solchen Fällen auch erlaubt. Die Nacht aber Wohnmobil auf privaten Grundstücken, in der Natur oder in Schutzgebieten zu verbringen, ist ohne Erlaubnis der jeweiligen Behörde, des Besitzers oder der Forstbehörde verboten.

Um dir einen vollständigen Überblick über die jeweilige Rechtslage in den einzelnen Bundesländern zu verschaffen, solltest du dich genauer mit dem Thema Wildcamping in Deutschland und deinem Reiseziel befassen.

Wildcampen in Österreich

Wildcampen in Europa ist schon eine schöne Sache und warum nicht den Camper schnappen und damit ein Abenteuer im wunderschönen Österreich starten? Vorab solltest du dich allerdings informieren, wie und ob die jeweiligen Bundesländer das Campen in freier Natur erlauben. Niederösterreich, Kärnten, Tirol und das Burgenland erheben hohe Strafen für alle Wildcamper, hier ist es strengstens verboten.

Vorarlberg, die Steiermark, Oberösterreich und Salzburg hingegen sehen das Ganze etwas lockerer und lassen entweder die Gemeinden entscheiden oder erlauben es oberhalb der Baumgrenze oder im Ödland. Mache dich schlau, wo Wildcampen in Österreich erlaubt ist und starte mit deinem Wohnmobil, Camper oder dem Zelt in ein unvergessliches Abenteuer in der Wildnis.

Wildcampen in Italien

Wie in anderen Ländern Europas ist die Gesetzeslage zum Thema Wildcamping in Italien nicht eindeutig geregelt. Grundsätzlich gilt zwar ein Verbot, allerdings bestätigen viele Ausnahmen die Regel. Oft solltest du dir bei der jeweiligen Kommune eine Genehmigung holen, dass du auf der sicheren Seite bist. In der Toskana zum Beispiel gibt es kein Gesetz für Wildcamping, deshalb solltest du dich direkt bei der Kommune vor Ort erkundigen. In Venetien herrscht dafür strengstes Campingverbot außerhalb der dafür ausgewiesenen Stellen.

Wildcampen in Frankreich

Wildcampen ist in Frankreich grundsätzlich verboten!

Hier solltest du lieber auf die kleinen Campingplätze in den Gemeinden ausweichen, die sogenannten "Camping Municipal". Auch in Nationalparks, Flüssen und Kanälen ist das Wildcampen nicht gestattet.

Wildcampen in Spanien

Wenn du in Spanien wild campen möchtest, hast du es nicht ganz so schwer. Grundsätzlich ist die Übernachtung abseits eines Campingplatzes erlaubt. Die beliebte Mittelmeerküste sieht das Frei stehen allerdings nicht gerne und die Nacht am Strand ist ebenfalls verboten. Wenn du es dir etwas entspannter machen möchtest, kannst du dein Nachtlager im Inland Spaniens oder an der Atlantikküste aufschlagen. Um auf Nummer sicher zu gehen, solltest du den Besitzer deines Stellplatzes ausfindig machen und dir seine Zustimmung holen.

Wildcampen in Portugal

Das Wildcampen in Portugal ist untersagt. Unter anderem weil die Anzahl der Wohnmobilreisenden und Camper deutlich zugenommen hat. Vor allem an der Algarve solltest du auf Campingplätze und naturnahe Stellplätze ausweichen. Küstenorte, Naturschutzgebiete und Touristenzentren solltest du als leidenschaftlicher Wildcamper allerdings meiden.

Wildcampen in der Schweiz

Ach, wie schön muss es sein, zwischen kristallklaren Flüssen und meterhohen Bergen zu campieren und dabei die absolute Stille zu genießen? Die Schweiz ist ein wahres Paradies für Freunde des Freistehens! Da es keine einheitliche Regelung gibt, solltest du dich vorab bei den jeweiligen Kantonen informieren, denn sie regeln die Bestimmungen zum Thema Wildcampen in der Schweiz. Grundsätzlich verboten ist das Übernachten mit Zelt, Wohnmobil oder Camper allerdings in Nationalparks, Naturschutzgebieten, Jagdgebieten und in Wildruhezonen.

Wildcampen in den Niederlanden

Die Niederlande sind die Campingnation schlechthin. Es reiht sich ein Campingplatz an den anderen. Es ist also nicht verwunderlich, dass das Wildcampen in den Niederlanden strengstens verboten ist. Selbst auf Privatgrundstücken ist es untersagt.

Wildcampen in Belgien

Wer im Wohnmobil freistehen möchte, seinen Camper oder sein Zelt mit dabei hat, kann auf Parkplätzen, an Straßen oder auf privaten Grundstücken sein Lieblingsplätzchen finden. Grundsätzlich verhält es sich hier wie in den meisten Ländern: Wildcampen in Europa ist zwar verboten, es wird aber vielerorts toleriert. An den Küsten des Landes solltest du nicht stehen, denn hier drohen hohe Strafen. Mit rund 150 Euro kann dein Versuch in Belgien Wildcampen zu gehen geahndet werden.

Wildcampen in Dänemark

Viele Camper träumen von unberührter Natur, Wildcamping in Europa an unvergesslichen Spots ohne lästige Nachbarn. In Dänemark ist das Freistehen mit dem Wohnmobil, dem Camper oder deinem Zelt generell verboten. Allerdings darfst du dich mit Genehmigung des Besitzers auf privaten Grund stellen und in den Wäldern Dänemarks gibt es einige Plätzchen, auf denen du dein Zelt für eine Nacht aufstellen kannst. Motorisierte Fahrzeuge haben es etwas schwerer, sie sollten auf Campingplätze und extra dafür ausgewiesene Stellplätze stellen.

Wildcampen in Polen

Auf Polens Straßen und Parkplätzen dürfen Camper ihr Nachtlager aufschlagen, vorausgesetzt die örtlichen Behörden haben es genehmigt. In Naturschutzgebieten und an der Küste hast du als Wildcamper schlechte Karten, denn hier ist das Wildcampen in Polen nicht erlaubt. Grundsätzlich sind die Anwohner allerdings oft locker und freuen sich über nette Reisende, die mit ihren Camper unterwegs sind.

Wildcampen in Slowenien

Das Biwakieren, in der Natur Zelten und Wildcampen ist in Slowenien verboten. Es gibt aber Wege, wie du mit deinem Wohnmobil trotzdem wild campen kannst, ohne hohe Strafen zu zahlen. Da die Slowenen grundsätzlich tolerant gegenüber Campern sind, kannst du vor Ort nachfragen, ob du die Erlaubnis bekommst, für eine Nacht freizustehen.

Wildcampen in Schweden

Endlich einmal ein Land, das das Wildcampen in Europa nicht auf Anhieb verbietet. In Schweden gilt das Jedermannsrecht, das jedem den Aufenthalt in der Natur gewährt. Solange du Wohngebiete und Naturschutzgebiete meidest, solltest du beim Wildcamping in Schweden keine Probleme bekommen. Achte aber darauf, deinen Platz sauber zu hinterlassen und deine Umwelt nicht zu verschmutzen.

Wildcampen in Norwegen

Auch in Norwegen gilt das Jedermannsrecht, allerdings eigentlich nur für nichtmotorisierte Camper. Camper und Wohnmobile werden allerdings vielerorts toleriert, vorausgesetzt sie hinterlassen keinen Müll bei der Abreise und sie verhalten sich nicht, als würden sie campen. Bedeutet: Lass den Campingtisch und die Stühle im Fahrzeug und verhalte dich ein wenig unauffällig!

Wildcampen in Kroatien

Grundsätzlich gilt Wildcamping in Kroatien als verboten, wird aber meistens in den ländlichen Regionen toleriert. Wenn du deinen Camper, Zelt oder dein Wohnmobil im Schlepptau hast, solltest du hauptsächlich touristische Gebiete meiden und auch Nationalparks verbieten das Freistehen mit dem Camper gänzlich. Auch das Campen auf privatem Grund ist hier nicht gestattet und um eine Strafe von bis zu 400 Euro zu vermeiden, solltest du dich hier an die Regeln halten.

Wildcampen in England

Ein echtes Paradies für Freunde des Wildcampings ist England, denn das Freistehen mit deinem Gefährt ist offiziell erlaubt. In manchen Regionen solltest du dir die Genehmigung des Grundstückbesitzers einholen, aber sogar in manchen Nationalparks darfst du deiner Passion fürs Freistehen mit dem Wohnmobil, Camper oder Zelt ohne Sorgen nachgehen.

Wildcampen auf Korsika

Leider ist das Wildcampen auf der wunderschönen Insel Korsika nicht erlaubt. Als Alternative gibt es eine Menge toller Campingplätze an der Küste die zum Verweilen einladen. Oft kannst du auch kostenlose Parkplätze finden, wo es allerdings von Vorteil ist, wenn du autark unterwegs bist. Alle Regeln und was du sonst zum Wildcampen auf Korsika wissen solltest, findest du hier.